



niio finance group AG

Görlitz

Halbjahresabschluss

zum 30. Juni 2024

Anlagenverzeichnis

- Anlage 1: Bilanz zum 30.06.2024
- Anlage 2: Anlagenspiegel zum 30.6.2024
- Anlage 3: Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis zum 30.06.2024
- Anlage 4: Anhang für das 1. Halbjahr 2024
- Anlage 5: Lagebericht für das 1. Halbjahr 2024

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	30.06.2024 Euro	31.12.2023 Euro
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	312,53		1.229,53
2. Geschäfts- oder Firmenwert	<u>6.477.358,51</u>		<u>6.837.212,00</u>
		6.477.671,04	6.838.441,53
II. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		10.402,38	2.986,00
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		13.102.963,06	13.102.963,06
Summe Anlagevermögen		<u>19.591.036,48</u>	<u>19.944.390,59</u>
Übertrag		19.591.036,48	19.944.390,59

	Euro	30.06.2024 Euro	31.12.2023 Euro
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	35.965.358,00		35.965.358,00
eigene Anteile	8.700,00-		8.700,00-
ausgegebenes Kapital		<u>35.956.658,00</u>	<u>35.956.658,00</u>
II. Kapitalrücklage		6.134.212,00	6.134.212,00
III. Gewinnrücklagen			
1. andere Gewinnrücklagen		77.441,20	77.441,20
IV. Bilanzverlust		25.098.981,49	22.391.162,37
Summe Eigenkapital		<u>17.069.329,71</u>	<u>19.777.148,83</u>
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		1.739.554,95	569.186,28
C. Verbindlichkeiten			
1. Anleihen	406.245,97		3.568.067,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		1.768,50
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	275.487,71		550.648,47
		<u>681.733,68</u>	<u>4.120.483,97</u>
Übertrag		18.808.884,66	24.466.819,08

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	30.06.2024 Euro	31.12.2023 Euro		Euro	30.06.2024 Euro	31.12.2023 Euro
Übertrag		19.591.036,48	19.944.390,59	Übertrag	681.733,68	18.808.884,66	24.466.819,08 4.120.483,97
B. Umlaufvermögen				4. Verbindlichkeiten gegenüber ver- bundenen Unternehmen	2.495.226,97		640.901,88
I. Forderungen und sonstige Vermö- gensgegenstände				5. sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.805.578,38</u>		<u>1.790.744,29</u>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	166.691,41		40.722,33	D. Passive latente Steuern		649.819,62	649.819,62
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.879.327,31		2.853.749,81				
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>96.579,95</u>		<u>29.850,53</u>				
		3.142.598,67	2.924.322,67				
II. Wertpapiere							
1. sonstige Wertpapiere		41,86	41,86				
III. Kassenbestand, Bundesbankgut- haben, Guthaben bei Kreditinsti- tuten und Schecks		1.691.951,32	4.646.184,87				
Summe Umlaufvermögen		4.834.591,85	7.570.549,40				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		15.614,98	33.344,88				
		<u>24.441.243,31</u>	<u>27.548.284,87</u>			<u>24.441.243,31</u>	<u>27.548.284,87</u>

ANLAGENSPIEGEL zum 30. Juni 2024

niiio finance group, 02826 Görlitz

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2024 Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro	Umbuchungen Euro	Anschaffungs-, Herstellungskosten 30.06.2024 Euro	kumulierte Abschreibung 01.01.2024 Euro	Abschreibung Geschäftsjahr Euro	Abgänge Euro	Umbuchungen Euro	kumulierte Abschreibung 30.06.2024 Euro	Zuschreibung Geschäftsjahr Euro	Buchwert 30.06.2024 Euro
A. Anlagevermögen												
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.281.068,03				1.281.068,03	1.279.838,50	917,00			1.280.755,50		312,53
2. Geschäfts- oder Firmenwert	7.197.066,43				7.197.066,43	359.854,43	359.853,49			719.707,92		6.477.358,51
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	8.478.134,46				8.478.134,46	1.639.692,93	360.770,49			2.000.463,42		6.477.671,04
II. Sachanlagen												
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.360,00	8.937,05			12.297,05	374,00	1.520,67			1.894,67		10.402,38
Summe Sachanlagen	3.360,00	8.937,05			12.297,05	374,00	1.520,67			1.894,67		10.402,38
III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	17.808.056,90				17.808.056,90	4.705.093,84				4.705.093,84		13.102.963,06
Summe Finanzanlagen	17.808.056,90				17.808.056,90	4.705.093,84				4.705.093,84		13.102.963,06
Summe Anlagevermögen	26.289.551,36	8.937,05			26.298.488,41	6.345.160,77	362.291,16			6.707.451,93		19.591.036,48

niiio finance group AG, 02826 Görlitz

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		713.516,36	0,00
2. sonstige betriebliche Erträge		4.340,87	17.870,87
- davon Erträge aus der Währungsumrechnung Euro -143,50 (Euro 0,32)			
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3,87-		0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	43.749,60		21.060,00
		43.745,73	21.060,00
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	439.605,87		183.315,80
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	31.037,53		15.628,34
		470.643,40	198.944,14
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		362.291,16	0,00
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		2.416.722,74	616.204,72
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung Euro 0,00 (Euro 1.393,07)			
7. Erträge aus Beteiligungen		0,00	155.806,00
8. aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinn- oder Teilgewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne		0,00	441.615,73
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		17.049,06	7.233,98
- davon aus verbundenen Unternehmen Euro 14.549,06 (Euro 7.090,13)			
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		148.282,08	206.143,84
- davon an verbundene Unternehmen Euro 18.750,09 (Euro 374,14)			
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		660,30	37,91
12. Ergebnis nach Steuern		2.707.439,12-	419.864,03-
13. sonstige Steuern		380,00	0,00
14. Jahresfehlbetrag		2.707.819,12	419.864,03
15. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		22.391.162,37	17.549.401,99
16. Bilanzverlust		25.098.981,49	17.969.266,02

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Grundsätzliches zur Aufstellung und Bewertung

Der vorliegende Jahresabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2024 – 30. Juni 2024 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt.

Die Vorjahreswerte der Bilanz beziehen sich auf den 31. Dezember 2023. Die Vorjahreswerte der Gewinn- und Verlustrechnung beziehen sich analog auf den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis 30. Juni 2023. Der Jahresabschluss 2023 für das ganze Kalenderjahr 2023 wurde am 22. Juli 2024 testiert.

Soweit Berichtspflichten wahlweise in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang erfüllt werden können, wurden die Angaben weitestgehend im Anhang aufgenommen.

Die Gesellschaft ist eine Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne der handelsrechtlichen Vorschriften (§ 267a Abs. 1 HGB).

Die FIXhub GmbH, Freiburg im Breisgau, (Amtsgericht Freiburg, HRB 727581) hat als übertragender Rechtsträger mit der niiio finance group AG als übernehmende Rechtsträgerin am 5. Oktober 2023 einen Verschmelzungsvertrag abgeschlossen. Die Verschmelzung wurde mit Eintragung in das Handelsregister der niiio finance group AG (Amtsgericht Dresden, HRB 37332) vom 27. November 2023 handelsrechtlich rückwirkend auf den 1. Juli 2023 wirksam. Die niiio finance group AG wurde durch die Eintragung der Verschmelzung Gesamtrechtsnachfolgerin der FIXhub GmbH. Im Rahmen der Gesamtrechtsnachfolge sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und vertraglichen Vereinbarungen übergegangen. Aufgrund der Verschmelzung zum 1. Juli 2023 ist die Vergleichbarkeit i.S.d. § 265 Abs. 2 HGB des Vorjahres mit diesem Jahr eingeschränkt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den handelsrechtlichen Vorschriften (§§ 252 ff. HGB).

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Sämtliche Vermögensgegenstände und Schulden wurden zum 01. Januar des Geschäftsjahres aus der Bilanz des Vorjahres übernommen.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Entgeltlich erworbene Geschäfts- oder Firmenwerte werden entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Diese beträgt zehn Jahre und orientiert sich an der gesetzlich vorgesehenen Nutzungsdauer, weil eine verlässliche Schätzung nicht möglich war.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt. Soweit erforderlich, erfolgte zum Bilanzstichtag eine Bewertung mit dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und liquide Mittel wurden mit dem Nennwert angesetzt und unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten liegen laufzeitabgegrenzte Zahlungen zugrunde.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die passiven latenten Steuern sind mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und werden nicht abgezinst.

Angaben zur Bilanz

Zu Aktiva, Position A

Das Anlagevermögen in Höhe von TEUR 19.591 setzt sich im Wesentlichen aus Anteilen an verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 13.103 und einem Geschäfts- oder Firmenwert von TEUR 6.477 zusammen.

Immaterielle Vermögensgegenstände:

Für die aus der Verschmelzung der FIXhub GmbH auf die niiio finance group AG übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden wurde als Anschaffungskosten der Buchwert der untergehenden Anteile angesetzt (IDW RS HFA 42 Tz. 46). Die Anschaffungskosten wurden insoweit verteilt, als dass die Vermögensgegenstände und Schulden zum Buchwert übernommen wurden und der Differenzbetrag zu den Anschaffungskosten als Geschäfts- bzw. Firmenwert (TEUR 7.197) aktiviert wurde. Dieser Geschäfts- bzw. Firmenwert beläuft sich – unter Berücksichtigung der Abschreibung – zum 30.06.2024 auf einen Wert i.H.v. TEUR 6.477.

Finanzanlagen:

FIXhub GmbH:

Mit Gesellschafterbeschluss vom 10.05.2023 wurde die Kapitalrücklage der FIXhub GmbH von TEUR 444 vollständig herabgesetzt und an die Gesellschaft ausbezahlt. Diese Ausschüttung hat den Beteiligungsbuchwert der FIXhub GmbH im Geschäftsjahr 2023 um TEUR 444 gemindert.

Zwischen der FIXhub GmbH und der niiio finance group AG wurde durch Zustimmung der Gesellschafter auf der Gesellschafterversammlung vom 14.07.2023, mit Rückwirkung zum 01.01.2023, ein Gewinnabführungsvertrag beschlossen. Das Ergebnis bis zum 30.06.2023 wurde an die niiio finance group AG abgeführt.

Die FIXhub GmbH, Freiburg im Breisgau, (Amtsgericht Freiburg, HRB 727581) hat als übertragender Rechtsträger mit der niiio finance group AG als übernehmende Rechtsträgerin am 5. Oktober 2023 einen Verschmelzungsvertrag abgeschlossen. Die Verschmelzung wurde mit Eintragung in das Handelsregister der niiio finance group AG (Amtsgericht Dresden, HRB 37332) vom 27. November 2023 handelsrechtlich rückwirkend auf den 1. Juli 2023 wirksam. Der Beteiligungsbuchwert an der FIXhub GmbH ist dementsprechend abgegangen.

DSER GmbH:

Der Beteiligungsbuchwert zum Beginn des Wirtschaftsjahres beläuft sich auf TEUR 6.283 (bei ursprünglichen Anschaffungskosten von TEUR 10.988). Die Beteiligung wurde im Geschäftsjahr 2023 auf den Zeitwert von TEUR 6.283 abgeschrieben.

PATRONAS Financial Systems GmbH:

Die Gesellschaft hat die Anteile an der PATRONAS Financial Systems GmbH gegen Gewährung von Aktien (TEUR 6.500) erworben. In diesem Zusammenhang sind Anschaffungsnebenkosten von TEUR 195 angefallen. Der Beteiligungsansatz beläuft sich weiterhin auf TEUR 6.695.

Zwischen der PATRONAS Financial Systems GmbH und der niiio finance group AG besteht seit dem Jahr 2023 ein Gewinnabführungsvertrag.

niiio ledger AG:

Die Gesellschaft hat zum 15.11.2021 die niiio ledger AG mit einem Grundkapital von 100 TEUR gegründet. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 04.04.2021. Der Beteiligungsansatz beläuft sich weiterhin auf TEUR 100.

PATRONAS Global Sales GmbH:

Die Gesellschaft hat zum 09.12.2021 die Anteile an der PATRONAS Global Sales GmbH durch Anteilskauf von 25 TEUR erworben. Der Beteiligungsansatz beläuft sich weiterhin auf TEUR 25.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagespiegel ersichtlich.

Zu Aktiva, Position B

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:

Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten im Wesentlichen Forderungen gegenüber den jeweiligen Tochtergesellschaften DSER GmbH und Patronas Financial Systems GmbH.

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Forderungen aus Lieferung und Leistung in Höhe von 564 TEUR (Vorjahr: 554 TEUR) enthalten.

Durch die Hauptversammlung vom 29.08.2023 wurde dem Ergebnisabführungsvertrag vom 14.07.2023 zwischen der niiio finance group AG und den Tochtergesellschaften PATRONAS Financial Systems GmbH zugestimmt. Der Vertrag gilt für unbestimmte Zeit, aber mindestens fünf Jahre und wirken rückwirkend ab Beginn des Wirtschaftsjahres. Die Eintragungen in das Handelsregister erfolgten am 09.10.2023.

Zu Passiva, Position A

Das Grundkapital beträgt EUR 35.965.358,00 und ist aufgeteilt in 35.965.358 Stück nennwertlose auf den Namen lautende Stückaktien.

Zum 05.12.2023 wurde eine Kapitalerhöhung des Grundkapitals durch den Vorstand in Höhe von EUR 3.249.348,00 beschlossen. Durch die Erhöhung des Grundkapitals durch die Ausgabe von 3.249.348 Aktien beträgt das Grundkapital der Gesellschaft EUR 35.965.358,00. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 29.12.2023. Die Erhöhung steht im Zusammenhang mit dem am 03.01.2024 mitgeteilten Kontrollwechsel, der am 29.12.2023 erfolgt ist. Am 29.12.2023 hat die Neptune TopCo GmbH mitgeteilt, dass sie 53,99% der Aktien hält und damit ein Kontrollwechsel vorliegt.

Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Ergebnis- / Verlustvorträge	Gesamt
Saldo zum 01.01.2024	35.965	-9	6.134	77	-22.391	19.776
Ausgabe von Anteilen	0	0	0	0	0	0
Periodenergebnis	0	0	0	0	-2.707	-2.707
Saldo zum 30.06.2024	35.965	-9	6.134	77	-25.098	17.069

Zu Passiva, Position C

	31.12.2023	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	30.06.2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Prozessrisiken	18.450	0	0	0	18.450
Mitarbeiterbonus	111.667	40.000	0	50.428	122.095
Urlaub	7.197	0	0	16.992	24.189
Aufsichtsrat	18.750	8.750	0	11.223	21.223
Jahresabschluss	109.305	32.555	0	25.000	101.750

Rückstellungen für Beraterhonorare im Zusammenhang mit der Kapitalerhöhung	194.958	0	194.958	1.444.894	1.444.894
Zinsen					
Wandelschuldverschreibung	83.388	83.388	0	1.354	1.354
Sonstiges	25.471	8.281	11.590		5.600
Summe	569.186	172.974	206.548	1.549.891	1.739.555

Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr sind mit Ausnahme der Prozesskostenrisiken nicht vorhanden.

Zu Passiva, Position D

Die Verbindlichkeiten von TEUR 4.982 teilen sich hinsichtlich der Laufzeit wie folgt auf:

mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr: TEUR 922

mit einer Laufzeit von mehr als einem bis fünf Jahre: TEUR 4.060

mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren betragen TEUR 0

Bei der Wandelschuldverschreibung (ISIN: DE000A3E5S26) handelt es sich um eine nicht nachrangige, unbesicherte und verzinsten Pflichtwandelschuldverschreibung der Emittentin mit einem Restschuldbetrag zum 30.06.2024 von TEUR 406. Im Geschäftsjahr wurde ein Betrag von TEUR 3.161 aufgrund des Kontrollwechsels gekündigt. Die Schuldverschreibungen werden mit einem jährlich nachträglich zahlbaren Kupon von 4% p.a. ausgegeben. Die Laufzeit der Wandelschuldverschreibung endet mit Ablauf des 30. Mai 2026 und wird spätestens zu diesem Datum oder alternativ bei Erreichen eines Aktienkurses von 200% des anteiligen Betrags einer Aktie am Grundkapital in Stückaktien der Emittentin gewandelt. Der verbleibende Gesamtbetrag eingeteilt auf den Inhaber lautende Teilschuldverschreibungen mit einem Nennbetrag und einem Ausgabepreis von je EUR 1,00 kann im Verhältnis 1 zu 1,5 in Aktien gewandelt werden.

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung in Höhe von 25 TEUR (Vorjahr: 33 TEUR) enthalten.

In den Verbindlichkeiten sind Darlehen von der Hauptgesellschafterin Neptune BidCo AG i.H.v. TEUR 1.863 enthalten.

Zu Passiva, Position E

Es wurden passive latente Steuern mit einem Steuersatz von 30,875% auf Abweichungen zwischen Handels- und Steuerbilanz angesetzt, die mit TEUR 650 auf temporäre Differenzen auf Beteiligungsbuchwerte der DSER GmbH und der PATRONAS Financial Systems GmbH sowie auf temporäre Differenzen bei der Organgesellschaft PATRONAS Financial Systems GmbH entfallen.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Zu Position 1

Im Rahmen der Verschmelzung ist das operative Geschäft, der FIXhub GmbH auf die niiio finance group AG erst ab dem 01.07.2023 übergegangen. In den Umsatzerlösen sind Umsätze an verbundene Unternehmen von TEUR 95 enthalten.

Zu Position 2

Durch die Verschmelzung der FIXhub GmbH auf die niiio finance group AG sind die Materialaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Zu Position 5

In den Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sind Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert von TEUR 360 enthalten.

Zu Position 6

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen i.H.v. TEUR 2.417 umfassen vornehmlich Beratungskosten, insbesondere im Zusammenhang mit einer anstehenden Kapitalerhöhung (TEUR 1.445), Vergleichskosten für Rechtsstreitigkeiten (TEUR 600) sowie Rechtsberatung und Jahresabschlusskosten, Mieten, Kosten der Hauptversammlung und Werbe- und Reisekosten.

Zu Position 11

Die Position umfasst Zinsen für die Darlehensaufnahme für den Erwerb der FIXHub GmbH sowie Zinsen gegenüber verbundenen Unternehmen und für Wandelanleihe.

Sonstige Angaben

Sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Es bestehen finanzielle Verpflichtungen aus dem Mietverhältnis mit der Tochtergesellschaft DSER GmbH. Diese betragen für das kommende Jahr voraussichtlich EUR 18.000.

Angaben nach § 264 Abs. 1a HGB

Firma: niiio finance group AG
Sitz: Görlitz
Handelsregister: Amtsgericht Dresden, HRB 37332

Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 2 AktG i.V.m. § 160 Abs. 3 Satz 2 AktG

Es werden 8.700 Aktien als eigene Anteile im Nennwert von EUR 8.700 gehalten. Der Anteil am Grundkapital beträgt 0,02%. Der Zeitpunkt des Erwerbs war der 28.04.2022. Die eigenen Anteile sollen für Lieferantenzahlungen verwendet werden.

Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 4 AktGGenehmigtes Kapital 2022

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 07.07.2022 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 06.07.2027 gegen Bar- oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 16.246.743,00 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2022). Das genehmigte Kapital 2022 beträgt nach teilweiser Ausschöpfung noch EUR 12.848.625,00.

Das Genehmigte Kapital 2022 wurde durch die Hauptversammlung am 22. Mai 2024 aufgehoben. Die Aufhebung wurde am 14. August 2024 in das Handelsregister eingetragen.

Genehmigtes Kapital 2024

Der Vorstand wurde mit Beschluss vom 22. Mai 2024 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 21.05.2029 gegen Bar- oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu 32.282.400,00 EUR zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann. Die Genehmigung wurde am 14. August 2024 in das Handelsregister eingetragen.

Zusammensetzung des Aufsichtsrates per 30.06.2024

- Herr Dr. Martin Setzer, Dipl.-Wirtsch.-Ing., Vorstand, Darmstadt (Aufsichtsratsvorsitzender)
- Herr Philipp Freiherr von Girsewald, Dipl.-Volkswirt, Berater, New York City, USA (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender)
- Herr Jörg Karsten Brand, Chief Business Division Officer, Bad Soden

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten für das Geschäftsjahr bis zum 30.06.2024 eine Vergütung von EUR 11.223 Euro.

Zusammensetzung des Vorstandes zum 30.06.2024

- Herr Johann Horch, Diplom-Kaufmann, Görlitz

Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstandes wird mit Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug 4.

Angabepflichten nach § 251 HGB

Es sind Guthaben von TEUR 500 verpfändet und dienen zur Sicherheit des fremden Darlehens zwischen der Volksbank BraWo und der Tochtergesellschaft DSER GmbH.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag

Gemäß § 285 Nr. 33 HGB sind folgende Vorgänge von besonderer Bedeutung bis Aufstellung des Jahresabschlusses zu verzeichnen:

1. Sachkapitalerhöhung durch Aktionär Neptune BidCo AG

Der Vorstand der Gesellschaft hat eine außerordentliche Hauptversammlung zum 22. Mai 2024 einberufen, die über eine Kapitalerhöhung um EUR 28.599.443,00 gegen Einbringung sämtlicher Anteile an der fundsaccess AG, der FundHero S.A. und der FinTecc LLC („Einzubringende Unternehmen“) im Wege einer Sacheinlage und unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionär*innen („Sachkapitalerhöhung“) Beschluss fassen soll. Hintergrund ist die bestehende Investoren- und Gesellschaftervereinbarung unter Beteiligung der derzeitigen Mehrheitsaktionärin der Gesellschaft, der Neptune TopCo GmbH. Die einzubringenden Unternehmen sind unmittelbare Tochtergesellschaften der Neptune BidCo AG und mittelbar Tochtergesellschaften der Neptune TopCo GmbH. Es sollen 28.599.443 neue auf den Namen lautende Stückaktien zum Ausgabebetrag von EUR 1,00 je Aktie ausgegeben werden. Die Gesellschaft wird im Ergebnis ein Grundkapital von EUR 64.564.801,00 haben. Die Hauptversammlung hat der Einbringung am selben Tag zugestimmt. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 14.08.2024. Darüber hinaus wurde die eingebrachte fundsaccess AG auf die DSER GmbH am 21. August 2024 verschmolzen und in niiio wealth management GmbH umfirmiert.

2. Vorstandswechsel

Am 13. Juli 2024 wurden Josef-Heribert Steuer, Stegen und Christian Ropel, Frankfurt, mit sofortiger Wirkung zu Vorständen bestellt. Herr Johann Horch, Lahnstein, ist mit Wirkung zum 9. August 2024 aus dem Vorstand ausgeschieden. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 22. August 2024.

3. Umnotierung der Aktien vom Primärmarkt in den Freiverkehr an der Börse Düsseldorf

Die Geschäftsführung der Börse Düsseldorf hat gemäß § 19 Abs. 4 AGB Freiverkehr die Aufnahme der Namens-Aktien o.N. der Gesellschaft in den Primärmarkt widerrufen. Ab dem 01. Juli erfolgt die Preisfeststellung im allgemeinen Freiverkehr der Börse Düsseldorf.

4. Verschmelzung niiio Ledger AG

Am 1. August 2024 hat der Vorstand der Gesellschaft beschlossen, die niiio Ledger AG auf die niiio finance group AG zu verschmelzen. Die Eintragung der Verschmelzung im Handelsregister ist noch nicht erfolgt.

5. Fortführung der Unternehmenstätigkeit

Mit Durchführung der unter Nr. 1 beschriebenen Sachkapitalerhöhung entsteht eine Zahlungsverpflichtung der Gesellschaft i.H.v. TEUR 1.445, die sie an einen Berater zu leisten hat. Da bereits durch die Rückzahlung der Wandelanleihe und durch die aus der Vergleichsvereinbarung resultierende Zahlungsverpflichtung die Liquidität der Gesellschaft massiv belastet wird, ist es notwendig, dass der Gesellschaft weitere liquide Mittel zugeführt werden. Die Gesellschaft hat vor diesem Hintergrund eine Darlehensvereinbarung mit der Neptune BidCo AG über ein Volumen i.H.v. TEUR 1.864 geschlossen, um die für die Unternehmensfortführung notwendige Liquidität vorhalten zu können.

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzverlust auf neue Rechnung vorzutragen.

Görlitz, den 26.9.2024



Josef-Heribert Steuer
Vorstand



Christian Ropel
Vorstand



Lagebericht für das 1. Halbjahr 2024

der

**niiio finance group AG
Elisabethstraße 42-43
02826 Görlitz**

Grundlagen der Gesellschaft

Die niiio finance group AG (im Weiteren auch „Gesellschaft“ und gemeinsam mit den Tochtergesellschaften „niiio-Gruppe“ oder „Konzern“) ist eine Holdinggesellschaft, die neben der Verwaltung der Tochtergesellschaften seit der Berichtsperiode auch über ein eigenes operatives Geschäft verfügt. Letzteres wurde von der FixHub GmbH übernommen, welche im Geschäftsjahr 2023 auf die niiio finance group AG verschmolzen wurde.

Mit langjähriger Erfahrung agiert die niiio-Gruppe als bankenunabhängiger Software-as-a-Service („SaaS“) Anbieter für das Asset- und Wealth-Management. Als Full-Service-Provider verfügt die niiio-Gruppe über eine mehrmandantenfähige Plattform, die alle notwendigen Produkte und Dienstleistungen vereint, um die gesamte Wertschöpfungskette des Asset- und Wealth-Managements zu digitalisieren. Dabei konzentriert sich die niiio-Gruppe auf den Verkauf von Softwarelizenzen sowie korrespondierende Dienstleistungen wie Support und Wartung, Projektgeschäft bei der Implementierung von Zusatzanforderungen und Anwenderschulungen.

Potenzielle Kunden der niiio-Gruppe sind Banken, Sparkassen, Volks- und Raiffeisenbanken, Vermögensverwalter, Kapitalverwaltungsgesellschaften, Haftungsdächer und freie Finanzdienstleister. Diese stehen angesichts des allgemeinen technologischen Wandels, der zunehmenden Regulatorik, eines veränderten Kundenanspruchs sowie des immensen Kostendrucks in der Industrie vor der Notwendigkeit, das Asset- und Wealth-Management zu digitalisieren. Da die Entwicklung eigener Lösungen mit hohem Aufwand verbunden ist und oftmals nicht mit der rasanten technologischen Entwicklung Schritt halten kann, setzen die potenziellen Kunden zunehmend auf cloud-basierte Software-Lösungen Dritter.

Mit ihrer SaaS-Plattform verfolgt die niiio-Gruppe das Ziel, die Kunden mit modularen und sofort einsatzfähigen Technologien zu versorgen. Die Lösungen ermöglichen den Kunden nicht nur Umsatz- und Effizienzsteigerungen, sondern darüber hinaus auch die Einhaltung von Dokumentation und Regulatorik. Die Distribution findet über die drei Bürostandorte der niiio-Gruppe in Görlitz, Dresden und Freiburg sowie über Vorort-Betreuung und zunehmend auf digitalem Weg statt.

1. Wirtschaftsbericht

1.1 Gesamtwirtschaftliche Situation

(Quelle: Frühjahrsgutachten 2024 des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung¹, ifo Konjunkturprognose²)

Nachdem die Weltkonjunktur sich in den Vorjahren durch die Corona-Pandemie und den Ukrainekrieg in schwierigem Fahrwasser befand, ist für die Jahre 2024 und 2025 von einer Erholung des Welthandels und der Rückkehr der Weltwirtschaft auf einen nachhaltigeren Wachstumspfad auszugehen. Die wirtschaftliche Erholung in Deutschland steht hingegen weiterhin

¹ https://www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de/fileadmin/dateiablage/gutachten/fg2024/FG2024_Kapitel_1.pdf

² <https://www.ifo.de/fakten/2024-06-20/ifo-konjunkturprognose-sommer-2024-neue-hoffnung-aber-noch-keinsommermaerchen>

auf wackligen Beinen. Nach den Rückgängen des BIP im Jahr 2023 ist auch für das Jahr 2024 von einer nur sehr geringen Zunahme der wirtschaftlichen Tätigkeit auszugehen. Allerdings sinken die Erwartungen an zukünftige Inflationsraten deutlich, was mittelfristig zu einem leichten Anstieg der Haushaltseinkommen und somit auch zu einer Belebung der Konsumausgaben führen könnte. Nach aktualisierten Schätzungen des Internationalen Währungsfonds (IWF) stieg das weltweite, kaufkraftbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) in 2023 um 3,3 % an (2022: 3,5 %).³ In der EU wuchs das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in 2023 um 0,6 % und damit deutlich schwächer als noch im Vorjahr (2022: 3,7 %).⁴ Entsprechend des Frühjahrsgutachtens vom Mai 2024 trübten sich die Konjunkturaussichten in Deutschland für das Jahr 2023 deutlich ein. Die Abnahme des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts (BIP) in Deutschland im Jahr 2023 um 0,2 % lag damit nahe an vorherigen Schätzungen des Sachverständigenrats, eines unabhängigen Gremiums der wirtschaftswissenschaftlichen Politikberatung, für 2023.⁵ Für das laufende Jahr geht der Sachverständigenrat von einer nur minimalen Erholung der deutschen Wirtschaft und einer Steigerung des BIP von 0,2% aus.⁶

Die Monopolkommission kommt als unabhängiges Beratungsgremium der Bundesregierung in einer Regressionsanalyse auf Basis amtlicher Unternehmensdaten für das Jahr 2022 zu dem Ergebnis, dass Digitalisierung im Dienstleistungssektor durchschnittlich wettbewerbsfördernde Effekte entfaltet und produktivitätssteigernd wirkt.⁷ Damit einhergehende Transformationsprozesse haben bereits unterschiedliche Änderungen der wettbewerbspolitischen Rahmenbedingungen ausgelöst. Dazu zählen Anpassungen des deutschen und europäischen Wettbewerbsrechts im Rahmen der 10. Novelle des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB-Digitalisierungsgesetz) und der Digital Markets Act (DMA). Beide stellen gesetzgeberische Reaktionen auf die gewachsene Bedeutung von Plattformmärkten im Zuge der Digitalisierung dar.⁸

1.2 Wirtschaftspolitische Maßnahmen

(Quelle: Frühjahrsgutachten 2024 des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung)

Die Kaufkraft in Deutschland ist in den Jahren 2022 und 2023 zurückgegangen, da das Wachstum des nominal verfügbaren Einkommens in beiden Jahren nicht komplett mit den deutlichen Preissteigerungen schrittgehalten hat. Im Jahr 2023 konnte sich laut Sachverständigenrat die robuste Entwicklung am Arbeitsmarkt positiv auf die Lohnentwicklung auswirken. So setzte sich der Beschäftigungsaufbau über die vergangenen Monate, trotz der konjunkturellen Eintrübung, mit reduzierter Dynamik fort.

In einer Zinswende hat die Europäische Zentralbank den Leitzins weiter angehoben und die seit 2016 herrschende Nullzinspolitik damit faktisch beendet. Aufgrund der nachhaltigen Wachstumsschwäche der Wirtschaft der Euro-Zone hat die Zentralbank jedoch

³ <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2024/07/16/world-economic-outlook-update-july-2024>

⁴ Ebenda

⁵ https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/01/PD24_019_811.html

⁶ <https://www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de/fruehjahrgutachten-2024.html>

⁷ https://www.monopolkommission.de/images/HG24/HGXXIV_Gesamt.pdf

⁸ <https://www.wirtschaftsdienst.eu/inhalt/jahr/2022/heft/11/beitrag/marktstrukturen-und-wettbewerb-im-kontext-wirtschaftlicher-transformation.html>

zwischenzeitlich eine Absenkung des Leitzinses vorgenommen, um die bestehenden Risiken für die wirtschaftliche Entwicklung der Zone nicht zu verschärfen.⁹ Die fiskalpolitischen Rahmenbedingungen waren im Jahr 2023, nicht zuletzt durch das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zur Verwendung von Rücklagen, zunehmend restriktiver ausgerichtet. So kam es einerseits gegenüber dem Jahr 2022 zu einem weiteren Zurückfahren der pandemiebedingten Unterstützungsmaßnahmen. Andererseits wurden staatliche Einnahmen aufgrund der Entlastungspakete für Haushalte und Unternehmen deutlich reduziert, zudem wirkte sich die deutliche Schwäche der Baukonjunktur negativ auf die öffentlichen Finanzen aus. Die haushaltspolitische Unsicherheit dauert auch im laufenden Jahr an und es ist weiterhin unklar, welche Auswirkungen mögliche Sparbemühungen der öffentlichen Hand im Jahr 2025 haben werden.¹⁰

1.3 Entwicklung des wirtschaftlichen Umfelds für Software-Unternehmen im Fin-Tech-Bereich

Durch die pandemiebedingten Beschränkungen hat sich der Trend zur Digitalisierung nochmals beschleunigt.¹¹ Daher ist auch in der Finanzdienstleistungsbranche ein verstärkter Fokus auf die Digitalisierung von Prozessen zu beobachten. In der Folge hat dies zur Überprüfung bestehender Prozesse, besonders solcher mit Kundeninteraktion, geführt. Bei der Realisierung der Vorteile aus der Prozess-Digitalisierung ist das kooperative Plattform-Modell zwischen Finanzdienstleistern und FinTechs weiterhin am erfolgreichsten.¹² Um mittelfristig wirtschaftliche Erfolge erzielen zu können, sind B2C-Anbieter wie Banken und andere Finanzdienstleister jedoch weiterhin einem hohen Konsolidierungsdruck ausgesetzt.¹³ So zeigen die Ergebnisse der Digital Banking Maturity Studie von Deloitte eine deutliche Zunahme des Wettbewerbsdrucks im Sektor, bedingt durch digitale Aufrüstung. Insgesamt baut die Bankenbranche ihr digitales Angebot zwar aus, doch deutsche Banken geraten gegenüber Top Playern zunehmend in Rückstand. Besonders erfolgreiche Banken erweitern ihre Angebotspalette und bieten Multi-Service-Plattformen mit Dienstleistungen in Bereichen wie Mobilität, E-Government oder Gesundheitswesen.¹⁴

Der Zugriff auf cloudbasierte Daten und Anwendungen stellt für viele Unternehmen ein Sicherheitsrisiko dar. Dementsprechend entwickeln sich die Cloud-Strategien von Unternehmen immer weiter, um die gestiegene Größe und Komplexität von Cloud-Konfigurationen unter Kontrolle zu halten.¹⁵

⁹ <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/201216/umfrage/ezb-zinssatz-fuer-das-hauptrefinanzierungsgeschaeft-seit-1999/>

¹⁰ https://www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de/fileadmin/dateiablage/gutachten/fg2024/FG2024_Gesamtausgabe.pdf

¹¹ <https://www.wirtschaftsdienst.eu/inhalt/jahr/2021/heft/9/beitrag/digitalisierungsschub-in-firmen-waehrend-der-corona-pandemie.html>

¹² <https://www.rolandberger.com/de/Insights/Publications/Die-Zukunft-der-Finanzdienstleistungsbranche-liegt-in-der-Plattform%C3%B6konomie.html>

¹³ <https://www2.deloitte.com/de/de/pages/financial-services/articles/market-consolidation-im-bankensektor.html>

¹⁴ <https://www2.deloitte.com/de/de/pages/financial-services/articles/digital-banking-maturity-studie-2022.html>

¹⁵ <https://www.trendreport.de/digitaler-zehnkampf-6/>

Im Zuge der Unsicherheit aufgrund der Pandemie und insbesondere des Russland-Ukraine-Krieges haben sich die Finanzierungskonditionen für junge Unternehmen mit Wachstumspotenzial erheblich verschlechtert.

Einerseits ist die Notwendigkeit zur Verbesserung der finanziellen Leistungsindikatoren somit für alle Marktteilnehmer nochmals verstärkt in den Fokus gerückt und Wachstumspläne erfordern eine sehr fokussierte Suche nach geeigneten Investoren. Aber zumindest aus der Corona-Pandemie ergeben sich andererseits auch große Chancen für Digitalunternehmen, da sich das Vermögensmanagement in den kommenden Monaten und Jahren mit erhöhter Geschwindigkeit weiter digitalisieren wird.¹⁶

1.4. Entwicklung der niiio finance group AG im 1. Halbjahr 2024

Aufgrund der gewählten Holding-Struktur des Unternehmens erwirtschaftete dieses bislang seine Erträge im Wesentlichen aus ggfs. positiven Überschüssen seiner Tochtergesellschaften. Ertragsseitig konnten die beiden Tochtergesellschaften Patronas Financial Systems GmbH und Patronas Global Sales GmbH sowie das aus der FixHub GmbH übernommene Geschäft einen positiven Jahresüberschuss erzielen. Die DSER GmbH und die niiio ledger AG erzielten Jahresfehlbeträge.

Für die niiio finance group AG ergab sich im 1. Halbjahr 2024 kein positives Jahresergebnis. Dies liegt daran, dass die operativen Geschäftseinheiten der Tochtergesellschaften und das operative Geschäft der Holding selbst bislang den Aufwand für den Betrieb des Holdingunternehmens nicht vollständig kompensieren können, nicht zuletzt aufgrund von Einmalaufwendungen, die im Zusammenhang mit der Erweiterung der Unternehmensgruppe durch die Übernahme weiterer Tochtergesellschaften stehen. Die laufenden Kostenstrukturen werden kontinuierlich auf ihre Tragfähigkeit hin überprüft und es werden entsprechende Maßnahmen eingeleitet, sofern Einsparpotenziale bei den Kostenpositionen erkannt werden.

1.5. Lage der Gesellschaft

1.5.1. Ertragslage

	1.1. – 30.6. 2023	1.1. – 30.6. 2024
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	0	714
Sonstige betriebliche Erträge	18	4
Bezogene Leistungen	-21	-44
Personalaufwand	-199	-471
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	0	-362
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-616	-2.417
Erträge aus Beteiligungen und Gewinnabführungen	598	0

¹⁶ <https://www.trendreport.de/die-zukunft-der-vermoegensverwaltung-ist-digital/>

Finanzergebnis	-200	-131
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Steueraufwand inkl. sonstige Steuern	0	-1
Jahresfehlbetrag	-420	-2.708

Die Gesellschaft hat aufgrund der Verschmelzung der FIXhub GmbH seit dem 1.7.2023 eigene Einnahmen, daher wurden abweichend von den Vorjahreszeiträumen im abgelaufenen Geschäftsjahr eigene Umsatzerlöse erzielt.

Die Kostenentwicklung war von einem deutlich gestiegenen Personalaufwand sowie einer deutlichen Steigerung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen geprägt. Letztere beinhalten im Wesentlichen Beratungskosten inkl. Rechtsberatung und Jahresabschlusskosten, Mieten, Kosten der außerordentlichen Hauptversammlung und Werbe- und Reisekosten. Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen steht überwiegend im Zusammenhang mit der Aufnahme neuer Investoren und damit begleitenden Aufwendungen für Beratungsleistungen.

Zudem ergab sich im Bereich des Finanzergebnisses eine erwartete Reduktion des Aufwands im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, welcher im Wesentlichen durch die Fremdfinanzierung des FIXHub Erwerbs und die anteilige Rückzahlung der Wandelanleihe im Februar 2024 bedingt ist.

Das Halbjahresergebnis 2024 hat sich im Saldo insbesondere aufgrund der einmalig deutlich erhöhten sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr deutlich verschlechtert.

1.5.2. Vermögenslage

Die Entwicklung der wesentlichen Bilanzposten stellt sich wie folgt dar:

Aktiva	31.12.2023	30.6.2024
	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	6.839	6.478
Sachanlagen	3	10
Finanzanlagen	13.103	13.103
Forderungen & sonstige VG	2.924	3.143
Geldvermögen	4.646	1.692
Rechnungsabgrenzungsposten	33	15
Bilanzsumme	27.548	24.441

Die FIXhub GmbH wurde mit Wirkung zum 1.7.2023 auf die niiio finance group AG verschmolzen. Aus dieser Verschmelzung resultiert ein Geschäfts- oder Firmenwert (nach Fortschreibung zum Bilanzstichtag) in Höhe von 6.478 TEUR.

Bei den Finanzanlagen in Höhe von 13.103 TEUR handelt es sich um die Anteile an verbundenen Unternehmen (Patronas Financial Systems GmbH, DSER GmbH, Patronas Global Sales GmbH, niiio ledger AG).

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände bestehen insbesondere gegenüber verbundenen Unternehmen und haben im abgelaufenen Halbjahr in Summe um rd. 220 TEUR zugenommen. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten im Wesentlichen Forderungen gegenüber den jeweiligen Tochtergesellschaften DSER GmbH und Patronas Financial Systems GmbH.

Die deutliche Verringerung des Geldvermögens gegenüber dem letzten Bilanzstichtag ergibt sich insbes. aus der anteiligen Rückzahlung der Wandelanleihe incl. Stückzinsen, welche im Februar 2024 aufgrund der Kündigungsrechte von Anleihegläubigern nach der Übernahme des Unternehmens durch die Neptune BidCo AG im Umfang von 3,25 Mio. EUR stattgefunden hat.

Passiva	31.12.2023	30.6.2024
	TEUR	TEUR
Eigenkapital	19.777	17.069
Rückstellungen	569	1.740
Verbindlichkeiten	6.552	4.982
Passive latente Steuern	650	650
Bilanzsumme	27.548	24.441

Die Veränderung des Eigenkapitals um rd. 2,7 Mio. EUR resultiert aus dem Verlust, den die Gesellschaft im Berichtszeitraum ausweist.

Hinsichtlich der Angabepflichten zu den eigenen Aktien wird auf den Anhang verwiesen.

Die Rückstellungen haben sich im abgelaufenen Halbjahr insbesondere durch deutlich gestiegene Rückstellungen für einmalige Beraterkosten erhöht, welche im Zusammenhang mit der geplanten Einbringung neuer Tochtergesellschaften stehen; die Werte bilden die bestehenden Verpflichtungen ab, für die die Gesellschaft Vorsorge zu tragen hatte.

Die Verbindlichkeiten der Gesellschaft haben sich durch die anteilige Rückzahlung der Wandelanleihe, die nur teilweise durch frisches Fremdkapital finanziert wurde, deutlich verringert und belaufen sich zum Bilanzstichtag auf rd. 5 Mio. EUR.

1.5.3. Finanz- und Liquiditätslage

Die liquiden Mittel der Gesellschaft setzen sich aus den Bankguthaben zusammen. Diese betragen zum 30.6.2024 1.692 TEUR (31.12.2023: 4.646 TEUR) und sind daher zum Bilanzstichtag – ohne die Berücksichtigung nachfolgender Ereignisse – auskömmlich. Da jedoch nach dem Bilanzstichtag diverse weitere Ereignisse anstehen, die die Liquidität massiv belasten werden (insbes. Zahlungsverpflichtungen gegenüber einem Berater sowie Zahlungsverpflichtung resultierend aus einer mit einem Berater geschlossenen Vergleichsvereinbarung), hat die Gesellschaft entsprechende Maßnahmen ergriffen, um die für die Unternehmensfortführung notwendige Liquidität vorhalten zu können. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf unsere Ausführungen im Risikobericht.

1.5.4. Finanzielle Leistungsindikatoren

Wesentlichster Leistungsindikator der Gesellschaft ist die Höhe der von den Tochtergesellschaften erwirtschafteten und ausgeschütteten Dividenden sowie die Werthaltigkeit der jeweiligen Portfoliounternehmen. Darüber hinaus findet eine permanente Überwachung der Liquiditätssituation über umfassende Planungsrechnungen statt. Durch die Verschmelzung der FixHub GmbH auf die niiio finance group AG ist auch das operative Ergebnis dieser Sparte von entsprechender Relevanz.

1.5.5. Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Der Unternehmenswert der niiio finance group AG wird neben den finanziellen Leistungsindikatoren auch durch die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren bestimmt. Hierbei geht es um die Beziehungen des Unternehmens zu Kunden und Mitarbeitern. Auch geht es hierbei um die Wettbewerbsposition des Angebots der Unternehmenstöchter im Bereich der Technologie für Banken und Vermögensmanager. Im Ergebnis lässt sich der Wert darauf zurückführen, inwieweit es der Gesellschaft und ihren Tochtergesellschaften gelingt,

- als attraktiver und verantwortungsvoller Arbeitgeber dauerhaft kompetente und engagierte Mitarbeiter an sich zu binden, und
- die positive Wahrnehmung des Werts der von den Tochtergesellschaften erstellten Software-Produkte im Markt zu stärken.

1.5.6. Gesamtaussage zur Lage

Die Vermögenslage ist wie im Vorjahr geordnet, die Finanzlage hat sich im 1. Halbjahr 2024 aufgrund des Abflusses von Liquidität im Rahmen der anteiligen Rückzahlung der Wandelanleihe deutlich verschlechtert. Aufgrund der nach dem Bilanzstichtag anstehenden Ereignisse (insbes. Zahlungsverpflichtungen gegenüber einem Berater sowie Zahlungsverpflichtung resultierend aus einer mit einem Berater geschlossenen Vergleichsvereinbarung) und der daraus resultierenden massiven Liquiditätsbelastung, hat die Gesellschaft entsprechende Maßnahmen ergriffen, um die für die Unternehmensfortführung notwendige Liquidität vorhalten zu können. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf unsere Ausführungen im Risikobericht. Die Finanzlage bezeichnen wir zusammenfassend aber als noch nicht zufriedenstellend.

Die Ertragslage war im abgelaufenen ersten Halbjahr 2024 trotz der positiven Ergebnisse zweier Tochtergesellschaften und des positiv übernommenen Geschäfts der FIXHub GmbH weiterhin negativ. Dies resultiert aber im Wesentlichen aus nicht-operativen, einmaligen Sachverhalten; das operative Geschäft der ehemaligen FIXhub GmbH trägt zwischenzeitlich deutlich zu einer Verbesserung der Ertragslage der Gesellschaft bei. Die Gesamtkosten haben sich im abgelaufenen Halbjahr einmalig deutlich erhöht, die Finanzierungsaufwendungen erfuhren eine erwartete Verringerung aufgrund bestehender Finanzierungsvereinbarungen und der anteiligen Rückzahlung der Wandelanleihe im Februar 2024. Für das laufende Geschäftsjahr erwartet das Unternehmen keine signifikante Verbesserung der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsindikatoren. Die Liquidität der Gesellschaft unterliegt einem kontinuierlichen Monitoring,.

Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr konnten einzelne rechtliche Auseinandersetzungen beendet werden, diese bezogen sich auf Klagen und Versuche der außergerichtlichen Inanspruchnahme durch Kunden im Zusammenhang mit der früheren Geschäftstätigkeit der Meridio Vermögensverwaltung AG in den Bereichen Anlageberatung und Vermögensverwaltung. Die zeitliche und finanzielle Ressourcenbindung für die Bearbeitung dieser Altfälle lag auf einem ähnlichen Niveau wie in den vorangegangenen Berichtsperioden.

Hinsichtlich der wesentlichen Veränderungen nach dem Ende der Berichtsperiode verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang.

1.5.7. Zweigniederlassungen der Gesellschaft

Die niiio finance group AG besitzt eine Zweigniederlassung in Freiburg im Breisgau.

2. Risikobericht

2.1. Risikomanagement

Die niii finance group AG verfügt über ein angemessenes System zur Risikosteuerung und Risikoüberwachung. Dieses System gewährleistet die Identifizierung, Beurteilung, Steuerung sowie Überwachung und Kommunikation der wesentlichen Risiken und damit verbundener Risikokonzentrationen. Dabei umfasst das System wesentlich auch Vorgänge in den Tochtergesellschaften Patronas Financial Systems GmbH, DSER GmbH und Patronas Global Sales GmbH. Verantwortlich für die Risikoüberwachung und Risikosteuerung ist der Vorstand, der dabei von den jeweiligen Geschäftsführungsmitgliedern der Einzelgesellschaften unterstützt wird.

Dazu gehören folgende Aufgaben:

- Definition der Risikostrategie und Entwurf von Geschäftsanweisungen zur Steuerung der Gesellschaft, soweit erforderlich.
- Festlegung der geschäftlichen Strategie der Gesellschaft.
- Überwachung der Risikosituation der Gesellschaft.
- Überwachung und Kontrolle der finanziellen Situation der Gesellschaft.
- Entwicklung geeigneter Maßnahmen zur Identifikation, Messung und Steuerung der Risiken durch ein geeignetes Risikomanagementsystem.
- Jährliche Überprüfung der Geschäftsstrategie und der daraus entstehenden Risiken.
- Vierteljährliche Risikoberichterstattung an die Aufsichtsgremien der Gesellschaft.

Regelmäßig und bei bedeutenden Geschäftsvorfällen wird eine Neueinschätzung der identifizierten Risiken vorgenommen. Die Ergebnisse werden dem Aufsichtsrat vorgestellt. Bei Bedarf werden Maßnahmen zur Risikoreduktion eingeleitet.

Die Entwicklung der niii finance group AG einschließlich ihrer Tochtergesellschaften planen wir mit Hilfe einer Ertragsplanung und unter Berücksichtigung der wichtigen Zielgrößen. Die bedeutendsten Zielgrößen zur Steuerung sind die erzielten Umsätze im Bereich Software-Lizenzverkauf, damit verbunden teilweise prozentuale Beteiligungen auf Basis der AuM (Assets under Management) der Kunden, welche über die Software verwaltet werden, Wartung, Support sowie Beratung und Entwicklung.

Daneben werden regelmäßig Risikotragfähigkeitsberechnungen vorgenommen, bei denen die identifizierten Risiken quantifiziert und dem Risikodeckungspotential gegenübergestellt werden. Bei der Quantifizierung des Risikodeckungspotentials werden neben dem bilanziellen Eigenkapital auch etwaige in den Vermögensgegenständen enthaltene stille Reserven berücksichtigt.

2.2. Wesentliche Risiken

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko bezeichnet die Möglichkeit, dass fällige Verpflichtungen nicht planmäßig bezahlt, refinanziert oder erneuert werden können.

Das Liquiditätsrisiko ist ein wesentliches Risiko der Gesellschaft. Das derzeitige Geschäftsmodell war bislang noch nicht in der Lage, die Kosten des Geschäftsbetriebs der Holding zu decken. Der Vorstand bemüht sich im Vorgriff auf zukünftige Liquiditätsbelastungen um entsprechende Maßnahmen zur Sicherstellung der laufenden Liquidität. Dies umfasst auch einen kontinuierlichen Austausch mit der Großaktionärin Neptune BidCo AG, welche eine entsprechende Absichtserklärung zur Liquiditätsversorgung abgegeben hat und mit der mehrere Kreditverträge zur Deckung zukünftiger Aufwendungen abgeschlossen wurden. Auch wenn der Gesellschaft derzeit nach Einschätzung des Vorstands – unter Berücksichtigung der abgeschlossenen Kreditvereinbarungen – ausreichend liquide Mittel für die aktuellen und zukünftigen Ausgaben zur Verfügung stehen und der Vorstand künftig maßgebliche Liquiditätsüberschüsse des eigenen operativen Geschäfts sowie der operativen Geschäftstätigkeit der Tochtergesellschaften erwartet, bleibt das Liquiditätsrisiko ein maßgebliches Risiko, welches von der zukünftigen operativen Entwicklung und der Bereitstellung von Liquidität im Rahmen der geschlossenen Kreditverträge abhängt.

Marktpreisrisiken

Das Marktpreisrisiko bezeichnet mögliche Wertveränderungen der vom Unternehmen gehaltenen Vermögenswerte als Folge der Veränderung von Marktpreisen einzelner Anlagen und umfasst das Zinsänderungsrisiko, Aktien-, Beteiligungs- und Immobilienpreisrisiko, sonstige Preisrisiken sowie das Währungsrisiko.

Dieses Risiko bezieht sich im Wesentlichen auf die Bewertung der Beteiligungen an den jeweiligen Tochtergesellschaften und stellt ebenfalls ein wesentliches Risiko der Gesellschaft dar.

Ertragsrisiko

Das Ertragsrisiko bezeichnet das Risiko des Unternehmens, die laufenden Kosten für den operativen Betrieb und die Verwaltung der Gesellschaft nicht durch Erträge langfristig decken zu können.

Trotz der Tatsache, dass die Gesellschaft mittlerweile über ein eigenes operatives Geschäft verfügt, ist sie aufgrund ihrer Holding-Funktion abhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung ihrer operativen Tochtergesellschaften. Es ist im abgelaufenen Halbjahr noch nicht gelungen, einen Jahresüberschuss zu erwirtschaften, der die operativen Aufwendungen der Holding-Gesellschaft kompensieren konnte, womit die negative Ertragslage der Gesellschaft auch im abgelaufenen Berichtszeitraum kontinuierlich fortbestanden hat.

Operationelle Risiken

Das operationelle Risiko wird definiert als Gefahr von Verlusten, die in Folge von Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Es ist ein Oberbegriff für eine Vielzahl von Risiken, wie z.B. Personalrisiko, Reputationsrisiko, Rechtsrisiko usw.

Die nach Auffassung des Vorstands der niiio wesentlichen Einzelrisiken in diesem Bereich werden nachfolgend erläutert.

Reputationsrisiko

Das Reputationsrisiko bezeichnet die Möglichkeit, dass in der öffentlichen Wahrnehmung oder der Kundenwahrnehmung die Kompetenz oder Integrität der Gesellschaft durch Fehlverhalten maßgeblich gestört wird.

Dank der vollständigen Neuausrichtung der Gesellschaft einhergehend mit einer Namensänderung sollte dieses Risiko jedoch mittlerweile geringer sein.

Personalrisiko inklusive Haftungsrisiken

Personalrisiken sind der Ausfall von Mitarbeitern durch Austritt oder Krankheit sowie fehlende Leistungsbereitschaft von Mitarbeitern, ebenso wie der falsche Einsatz von Mitarbeitern. Des Weiteren sind hier auch Risiken aufzuführen, die durch Fehler der Mitarbeiter entstehen und zu finanziellen Schäden führen können.

Die in der Vergangenheit erbrachten Dienstleistungen gegenüber Kunden unterlagen einem anderen regulatorischen Rahmen. Motivation, Qualifikation und Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter sind für die niiio finance group AG von hoher Wichtigkeit. In den vergangenen Jahren lagen überproportional viele Beschwerden und Schadensfälle aus dem Bereich der Vermögensverwaltung vor, der zwischenzeitlich aufgegeben wurde. Schadensersatzforderungen kamen vor allem durch Fehlverhalten von inzwischen ausgeschiedenen Mitarbeitern zustande. Einige Fälle wurden mit positivem Ergebnis abgearbeitet, es sind aber weiterhin einige wenige Altfälle vorhanden, die Kosten durch entsprechenden Arbeitsaufwand, Anwaltskosten sowie Schadensregulierungen, die teilweise nicht von der Vermögensschadenhaftpflichtversicherung gedeckt sind, verursachen. Das Risiko wird zwischenzeitlich für die Gesellschaft als nicht mehr wesentlich beurteilt. Die Steuerung dieses Risikos erfolgt in erster Linie durch das Beschwerdemanagement.

Zu den Personalrisiken zählte auch die bisherige Abhängigkeit vom Vorstand Johann Horch. Herr Horch hat die Geschäftstätigkeit der DSER GmbH sowie der niiio GmbH (heute Teil der niiio finance group AG) maßgeblich aufgebaut und verfügt über wesentliche Kontakte und Fachkenntnisse. Durch die nach dem Bilanzstichtag erfolgte Erweiterung des Vorstands und Herrn Horchs Ausscheiden aus dem Vorstand im August 2024 wurden die Aufgaben innerhalb des Unternehmens neu verteilt, so dass keine Abhängigkeit von einzelnen Managern mehr besteht. Durch die im Oktober 2023 bekanntgemachte Transaktion von Großaktionär*innen inkl. Herrn Horch, welche ihre Aktien an ein Unternehmen der Pollen Street Capital Gruppe übertragen haben, besteht auch keine wesentliche kapitalseitige Abhängigkeit von Herrn Horch mehr.

3. Prognosebericht und Chancenbericht

3.1. Ausblick FinTech Markt

Es ist davon auszugehen, dass sich die Nachfrage nach digitalen Lösungen im Finanzdienstleistungsmarkt weiterhin auf hohem Niveau hält, dabei aber auf eine sinkende Zahl von Anbietern fokussieren wird, die von Marktteilnehmern als führend angesehen werden. Am Konsolidierungsdruck der Vorjahre wird sich daher nichts Wesentliches ändern und es ist von einer Steigerung der Anzahl der Unternehmenszusammenschlüsse auszugehen. Dabei wird zunehmend kundenseitig darauf Wert gelegt, dass der jeweilige Anbieter die volle Bandbreite an Funktionalität leisten kann, um den Koordinationsaufwand gering zu halten. Beim Wechsel von etablierten Offline-Prozessen hin zu Online-Only / Online-First Modellen werden auch zunehmend diejenigen Anbieter bevorzugt werden, die sich einen entsprechenden Marktanteil in ihrer Nische des FinTech Marktes erarbeiten können. Die Cloud-Software Angebote der Unternehmensgruppe sind strategisch gut für die steigende Nachfrage nach Software-Lösungen im Bereich des Vermögensmanagements aufgestellt. Gleichzeitig bleibt der Markt für diese Lösungen komplex und wettbewerbsintensiv.

Die Entwicklung der Corona-Krise hat die Geschwindigkeit beim Umstieg auf digitale Geschäftsprozesse deutlich erhöht und vielfach bestehende Widerstände bei der Etablierung neuer Geschäftsmodelle und Methoden überwunden. Dies wird mittelfristig auch positive Auswirkungen auf diejenigen FinTech-Unternehmen haben, die als etablierte und anerkannte Anbieter von Software-Lösungen angesehen werden. Das Management der Gesellschaft beobachtet diese Entwicklungen genau, um ggfs. auf sich verändernde Rahmenbedingungen im eigenen Marktumfeld reagieren zu können.

3.2. Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Vorbemerkung

Der Ausblick enthält Aussagen über die erwartete zukünftige Entwicklung. Diese Aussagen treffen wir aufgrund aktueller Einschätzungen, die natürlich mit Risiken und Unsicherheiten behaftet sind. Wir verweisen auf die Prognoseunsicherheit u.a. im Zuge künftiger Schwankungen auf den Finanzmärkten und weisen darauf hin, dass die tatsächlich eintretenden Ergebnisse gravierend von unseren Schätzungen und Aussagen abweichen können.

Jede zusätzliche Investition kann neben den dadurch eröffneten Chancen auch zu einer Gefährdung des bestehenden Geschäfts führen. Bei einer konsequenten Umsetzung der Unternehmensstrategie sollte es der Unternehmensgruppe jedoch möglich sein, ihre Ziele zu erreichen: Den erfolgreichen Ausbau des Marktanteils im Software-Segment für digitales Vermögensmanagement, die Erschließung neuer Geschäftsbereiche und die Erweiterung der Zielgruppen.

Segment Portfolio-Management Software

Das durch operative Verbesserungen und Neukunden weiter gewachsene Segment der Portfoliomanagement-Software soll auch zukünftig durch die verstärkte Möglichkeit zum Up- und Cross-Selling der unterschiedlichen Lösungen der Unternehmensgruppe deutlich steigende Umsätze und Ergebnisse zum Gruppenerfolg beitragen. Die vertrieblichen Erfolge der letzten zwei Geschäftsjahre und die Kombination der Leistungsangebote mit der Fund Hero S.A. lassen eine positive Entwicklung der Marktposition und des Marktanteils zunehmend wahrscheinlicher werden. Der Abschluss von Neukundenverträgen im Kundensegment der institutionellen Vermögensverwalter zeigt das weiterhin hohe Interesse des Marktes an den Softwarelösungen des Segments.

Die umfangreichen Investitionen in die Softwareplattformen des Segmentes sollen die Angebote weiterhin auf die Markt- und Kundenanforderungen ausgerichtet halten und ermöglichen somit ein professionelles Softwareangebot und den Abschluss weiterer Lizenzverträge mit Bestands- und Neukunden der Gruppe. Des Weiteren liegt auch weiterhin ein Schwerpunkt des Segmentes in der Schaffung neuer Vertriebsstrukturen und -kanäle, welche die Grundlage für zukünftiges operatives Wachstum bilden sollen.

Segment Market Technology

Das Ordermanagement- und Orderroutinggeschäft soll auch in den kommenden Jahren das dynamische Wachstum der letzten 48 Monate fortsetzen. Die Orderplattform FIXhub ist durch ihr Geschäftsmodell und ihr technisches Setup dazu geeignet, zu den bisher bereits akquirierten renommierten Kunden weitere Neukunden zu gewinnen. Zudem kann das Segment mit steigender Vernetzung der bestehenden Marktteilnehmer zunehmend Umsatz- und Ertragssteigerungen erzielen.

Im Bereich des Advisory-Geschäfts ist ebenfalls zu erwarten, dass die Assets under Management (AuM) und Anzahl Lizenzen weiterhin eine positive Entwicklung aufweisen werden, was auch weitere positive Effekte auf die Umsatz- und Ertragsgenerierung in diesem Segment haben sollte.

Ausblick

Die Zusammenarbeit mit dem erfahrenen Private Equity Investor Pollen Street Capital lässt zukünftig eine beschleunigte Umsetzung der Wachstums- und Akquisitionsstrategie des Unternehmens erwarten. Entscheidend für die weitere Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Unternehmensgruppe werden daher die Auswahl geeigneter Übernahmekandidaten und der Abschluss entsprechender Unternehmenskaufverträge, die erfolgreiche Integration übernommener Softwareunternehmen und die vertrieblichen Erfolge in den jeweiligen Unternehmenssegmenten werden. Die geplante Erweiterung der Unternehmensgruppe soll die Breite des Produktangebots nochmals deutlich steigern und die Schlagkraft in der Produktentwicklung und im Vertrieb erhöhen. Das Managementteam des Konzerns hat die notwendigen Maßnahmen ergriffen, um die Erfolgswahrscheinlichkeit im Neukundengeschäft deutlich zu erhöhen. Diese Verbesserungen in der organisatorischen Leistungsfähigkeit werden sich nach Erwartung des Vorstands in den kommenden Jahren in deutlich steigenden Umsätzen und Erträgen niederschlagen.

Das Unternehmen sieht weiterhin große Chancen in den weiteren Digitalisierungsschritten im deutschen und europäischen Wealth und Asset Management Markt und der Verbreiterung des eigenen Softwareangebots. Das Vermögensmanagement wird sich in den kommenden Monaten und Jahren mit nochmals erhöhter Geschwindigkeit weiter digitalisieren.

Die weitere wirtschaftliche Entwicklung der niiio finance group ist in hohem Maße von Entscheidungsprozessen auf Kundenseite abhängig. Der positive Trend bei der Umsatzentwicklung sollte sich auch im laufenden Geschäftsjahr wie erwartet realisieren lassen.

Mittelfristig erwartet der Vorstand, dass sich die wirtschaftliche Lage des Unternehmens weiter verbessern wird, nicht zuletzt, weil der Kundennutzen der von der niiio finance group entwickelten Software-Lösungen wie Effizienzsteigerungen und Kosteneinsparungen in der aktuellen Marktlage noch offenkundiger geworden ist und das Interesse an den integrierten Lösungen des Konzerns zukünftig signifikant steigen dürfte.

Wir erwarten zudem für das Jahr 2024 ein Jahresergebnis in ähnlicher Größenordnung wie im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023. Das Jahresergebnis wird dabei negativ durch Einmalaufwendungen belastet sein, welche im Zuge der nach dem Bilanzstichtag erfolgten Einbringung der neuen Tochtergesellschaften im laufenden Geschäftsjahr zu berücksichtigen sein werden.

Mittelfristig geht das Management davon aus, dass auf Konzernebene EBITDA-Margen von 10-20% erreichbar sind. Zugleich werden die Erhaltungs- und Erweiterungsinvestitionen, die sich in der aktivierten Eigenleistung ausdrücken, auf dem aktuellen hohen Niveau verbleiben, da Menge und Komplexität der Markt- und Kundenanforderungen dies unumgänglich machen, um im laufenden Wettbewerb mit Lösungen anzutreten, welche die Erwartungen der Kunden erreichen und übertreffen.

Das Unternehmen hat eine klare Strategie erarbeitet und soll sich langfristig zu einer führenden europäischen SaaS-Plattform für Asset- und Wealth-Management-Lösungen entwickeln. Um dieses Potenzial auszuschöpfen, sind aus Sicht des Managements gezielte Unternehmensübernahmen ein geeignetes Mittel. Der Zeitpunkt ist optimal, um die Konsolidierung des Softwaremarktes aktiv mitzugestalten, da dieser aufgrund der zahlreichen kleineren Nischenanbieter vor einer Konsolidierungswelle steht. Die niiio-Gruppe plant, diese

Konsolidierungsschritte als Erwerber weiterer Softwareunternehmen mitzugestalten, ist dabei aber von der Bereitschaft von Investoren abhängig, diese Akquisitionsstrategie mitzutragen.

4. Abhängigkeitsbericht gem. § 312 AktG

Wir haben entsprechend § 312 AktG pflichtgemäß einen Abhängigkeitsbericht aufgestellt, dessen Schlusserklärung gem. § 312 Abs. 3 AktG wie folgt wiedergegeben wird:

„Der Vorstand erklärt, dass die Gesellschaft nach den Umständen, die ihm in den Zeitpunkten bekannt waren, in denen Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt. Andere Maßnahmen im Sinne von § 312 AktG sind weder getroffen noch unterlassen worden.“

Görlitz, den 26.09.2024



Josef-Heribert Steuer
(Vorstand)



Christian Ropel
(Vorstand)